

Wenn nichts mehr hilft, dann  
hilft nur noch räumen bzw.  
evakuieren

Die Räumung oder Evakuierung von  
Bereichen birgt immer große Risiken für alle  
Betroffenen. Gefahren durch Panik, einen  
dynamischen Einsatzverlauf oder nur schwer  
bewältigbare Menschenmassen stellen nur  
einige dieser Gefahren für anwesende  
Personen aber auch für Einsatzkräfte dar.  
Daher sollte eine Räumung bzw.  
Evakuierung von Bereichen niemals  
leichtfertig angeordnet werden.

Es gibt jedoch Gefahrenereignisse, welche  
eine Räumung bzw. Evakuierung von  
Bereichen unumgänglich machen. Ein  
reibungloser sowie weitgehend  
gefahrenloser Ablauf kann dabei nur mit  
einer entsprechenden Vorbereitung der  
betreffenden Personen aber auch der  
baulichen und technischen Voraussetzungen  
erreicht werden.

Aufgrund langjähriger Erfahrungen in diesem  
Bereich sowie der langjährigen Tätigkeit bei  
Einsatzorganisationen können wir sie  
kompetent bei dieser Vorbereitung beraten  
und sie dabei unterstützen sich auf den Fall  
der Fälle bestens vorzubereiten.

*Manfred Schorn, Geschäftsführer*



**SCHORN AUTOMATION GMBH**

Amlacher Straße 12  
A-9900 Lienz

Tel.: +43 (0)4852 67 351  
Fax: +43 (0)4852 67 830

email: [office@schorn-automation.eu](mailto:office@schorn-automation.eu)  
web: [www.schorn-automation.eu](http://www.schorn-automation.eu)



**SCHORN AUTOMATION GMBH**  
...dem Risiko immer einen Schritt voraus...®



**RÄUMUNG / EVAKUIERUNG**

**GEWERBLICHE UND  
INDUSTRIELLE  
BETRIEBSANLAGEN**

EVAKUIERUNGSKONZEPT  
ORGANISATIONSSTRUKTUR  
EVAKUIERUNGSORDNUNG  
ÜBUNGEN





## 4-Phasen-Konzept

DIESES KONZEPT WURDE ERSTMALS VON UNIV. LEKTOR OSR DR. OTTO WIDETSCHKE ENTWICKELT UND GILT MITTLERWEILE ALS „STATE OF THE ART“

Die Grundidee des 4-Phasen-Konzeptes im Bereich von Evakuierungen, welches bereits 1986 von Univ. Lektor OSR Dr. Otto Widetschke entwickelt wurde, wurde mittlerweile für unterschiedlichste Bereiche und Anwendungen weiterentwickelt bzw. adaptiert. Zwischenzeitlich stellt dieses Konzept auch in einigen Regelwerken und technischen Richtlinien den empfohlenen Grundsatz für Evakuierungen dar.

Dieses Konzept basiert auf der Annahme, dass eine Räumung oder Evakuierung von Bauwerken ein erhebliches Risiko für betroffene Personen aber auch für den Einsatzverlauf für die Einsatzkräfte aufgrund der hohen Dynamik bedeuten kann. Aus diesem Grund verfolgt dieses Konzept die Strategie der verzögerten Evakuierung mit dem Grundsatz, dass Personen solange als möglich in den Bauwerken verbleiben können.

Allerdings bekommt die Räumung bzw. Evakuierung

der Bereiche bereits bei geringster Gefährdung der anwesenden Personen auch hier Priorität. Dabei wird eine angepasste Richtung der Räumung bzw. Evakuierung bevorzugt (zuerst horizontal, erst bei weiterer Gefährdung vertikal).

Folgende Reihenfolge wird dabei angewandt:

- 1) AUFENTHALT IN SICHEREN BEREICHEN
- 2) HORIZONTALE RÄUMUNG
- 3) VERTIKALE RÄUMUNG
- 4) RETTUNGSMITTEL FEUERWEHR

Das letzte Mittel der Wahl stellen demnach die Rettungsmittel der Feuerwehr dar. Insbesondere größere Menschenmengen sind mit Mitteln der Feuerwehr nämlich nur bedingt und unter großem Zeitaufwand zu bewältigen.



### PHASEN EINER EVAKUIERUNG

- ❑ ENTDECKEN DER GEFAHR
- ❑ MELDUNG DER GEFAHR
- ❑ ENTSCHEIDUNG ÜBER EVAKUIERUNG
- ❑ AUSLÖSUNG DES ALARMS
- ❑ REAKTION DER PERSONEN
- ❑ BEWEGUNG DER PERSONEN
- ❑ BETREUUNG DER PERSONEN
- ❑ WIEDERBEZUG / ENDE

## Räumungs- und Evakuierungskonzepte

JE BESSER DIE VORBEREITUNG, UMSO BESSER DAS KONZEPT

Die Einflussbereiche auf eine erfolgreiche Räumung oder Evakuierung sind sehr vielfältig. Eine Abklärung dieser bereits im Vorfeld ist daher unerlässlich.

Nachstehend einige der wichtigsten Bereiche:

- Nutzung der Bauwerke, Umgebung
- bauliche Gegebenheiten
- gesetzliche Anforderungen
- Kennzeichnung und Beleuchtung der Fluchtwege
- Definition, Ausstattung und Kennzeichnung der Sammelplätze
- Personenanzahl, Art der Personengruppen
- Evakuierungsstruktur

Erst wenn Informationen über all diese Bereiche vorliegen, kann ein seriöses und brauchbares Evakuierungskonzept erstellt werden.

Darüber hinaus können auch im Zuge dieser Erhebungen bereits Abweichungen von Anforderungen festgestellt werden und es kann bereits in einer frühen Phase darauf entsprechend reagiert werden.

### EVAKUIERUNGSORDNUNG

So wie die Brandschutzordnung, stellt auch die Evakuierungsordnung jene Grundlage dar, mit welcher alle betroffenen Personengruppen entsprechend auf eine erforderliche Räumung bzw. Evakuierung vorbereitet werden können.

Diese regelt alle Prozesse im Verlauf einer Räumung bzw. Evakuierung sowie die Aufgabenbereiche der handelnden Personen.

„...Psychologie der Massen – in der Masse wird der Mensch zum willenlosen Automaten und verhält sich anders als eine Einzelperson, LeBon 1841...“

„...wenn Personen sich in einem Fluchtstrom befinden und dieser länger als 15 Sekunden zum Stillstand kommt, können bereits Panikphänomene auftreten...“

### ÜBUNGEN

Ähnlich einer echten Räumung oder Evakuierung, können auch bei Räumungs- bzw. Evakuierungsübungen Gefahren für die beteiligten Personen entstehen. Daher erfordert die Planung und Vorbereitung von derartigen Übungen viel Erfahrung und Kompetenz diesem Bereich.

Darüber hinaus sollen diese Übungen die handelnden Personen perfekt auf den Ernstfall vorbereiten und die Funktionsfähigkeit des Systems kritisch prüfen.

Aufgrund der langjährigen Erfahrung in der Planung und Umsetzung derartiger Übungen können wir Sie in diesem Bereich kompetent und zielsicher beraten sowie eine objektive und neutrale Übungsbeobachtung für Sie durchführen.

### Auszug diverser Industriesparten unserer Referenzen:

- ✓ Papier- und Druckindustrie
- ✓ Sparte Energie
- ✓ Bergbau
- ✓ Fertigungs- und Verpackungsindustrie
- ✓ diverse Gewerbesparten



### KUNDENORIENTIERT

Die Lösungen werden an die spezifischen Gegebenheiten im Unternehmen bzw. der Organisation angepasst. Eine Räumung bzw. Evakuierung hängt von der Nutzung, den baulichen Gegebenheiten sowie den handelnden Personen ab. Daher bieten wir hier auch flexible Lösungsansätze an.



### INTEGRIERT

Ein Evakuierungskonzept ist nur dann etwas wert, wenn es auch praktikabel gelebt und umgesetzt werden kann. Sie aktiv dabei zu unterstützen, diese Prozesse des Konzeptes sowie die Evakuierungsordnung in ihre funktionierenden bestehenden Prozesse und Systeme zu integrieren stellt daher eine unserer wichtigsten Aufgaben dar.



### NACHHALTIG

Eine solide Vorbereitung auf Räumungen oder Evakuierungen kann nicht mit einem Konzept alleine erreicht werden. Dieses System lebt von einer ständigen Verbesserung und Weiterentwicklung, welche zum Großteil auf Erkenntnisse aus laufenden Übungen aufbaut. Wir unterstützen und beraten Sie gerne auch auf diesem Weg der Nachhaltigkeit.

